

von Wulf Wager

Männerparkplätz'



I sag 's jo scho lang, dass dia Männer gegenüber de Frauä benochteiligt werdat. Aber lang hot mr jo ihr des Thema net schwätza dirfa. Des war a Tabuthema. Aber in der Schweiz geit's jetzt en Verei, der sich für die Gleichberechtigung von de Männer ei'setzt. Do goht's zom Beispiel om da Militärdienst oder om Sorgerecht für Männer on so. Des isch en de

letschte drei Johr dr am schnellschta wachsende Verei en dr Schweiz gwää. Dia Wella scheint etzatlé au auf da Schwarzwald übergeschwappt zom sei, denn dr Schultes vo Triberg hot em neue städtische Parkhaus neba zehn Frauaparkplätz au zwoi Männerparkplätz ei'grichtet. En dia Männerparkplätz en Triberg ka mr bloß rückwärts eiparka. Guad, do wärat sowieso koine Frauä neikomma, aber dr Schultes hot au no en PR-Gägendet.

Wenn Du als Mann en dr Großstadt überläba willsch, no muasch trixa. I han zom Beispiel emmer dia Emanza-Zeitschrift EMMA von dr Alice Schwarzer em Auto. No park i ganz frech auf d' Frauaparkplätz ond leg dia Zeitschrift auf d' Frontablage von meim Auto.

Mei Frau fendet des net luschtig. Wo mir letscht Johr gheiratet hend, han i mei Hos auszoga, han ra se geba ond gsait, sia soll se a'ziaga. No hot se gsait des gäng et, weil di viel grauß wär. "Guad" hane gsait. "I b, en dr Ma en dr Familie, des derfsch niemols vrgessa!". No hot se mir ihren Slip no keit ond gsait i soll den amol aziaga. I han 's probiert "Vrdammt, do komm i net nei!", han i gsait. Dodruf sie: "Genau, ond des wird so bleiba, solange Du Dei Eistel long net ändersch!"

So isch no au wieder. I ben obedengt für d' Gleichberechtigung von de Männer ...

Bis näggschd Woch'

Alle Kolumna zom nochlesa ondr: www.woascht.de oder em Facebook em Wulf Wager Fanclub.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wager', with a long, sweeping underline that extends to the right.